

KlimaAlps – Klimawandel sichtbar machen

Sandra Parth¹, Susanne Kubisch², Lars Keller²

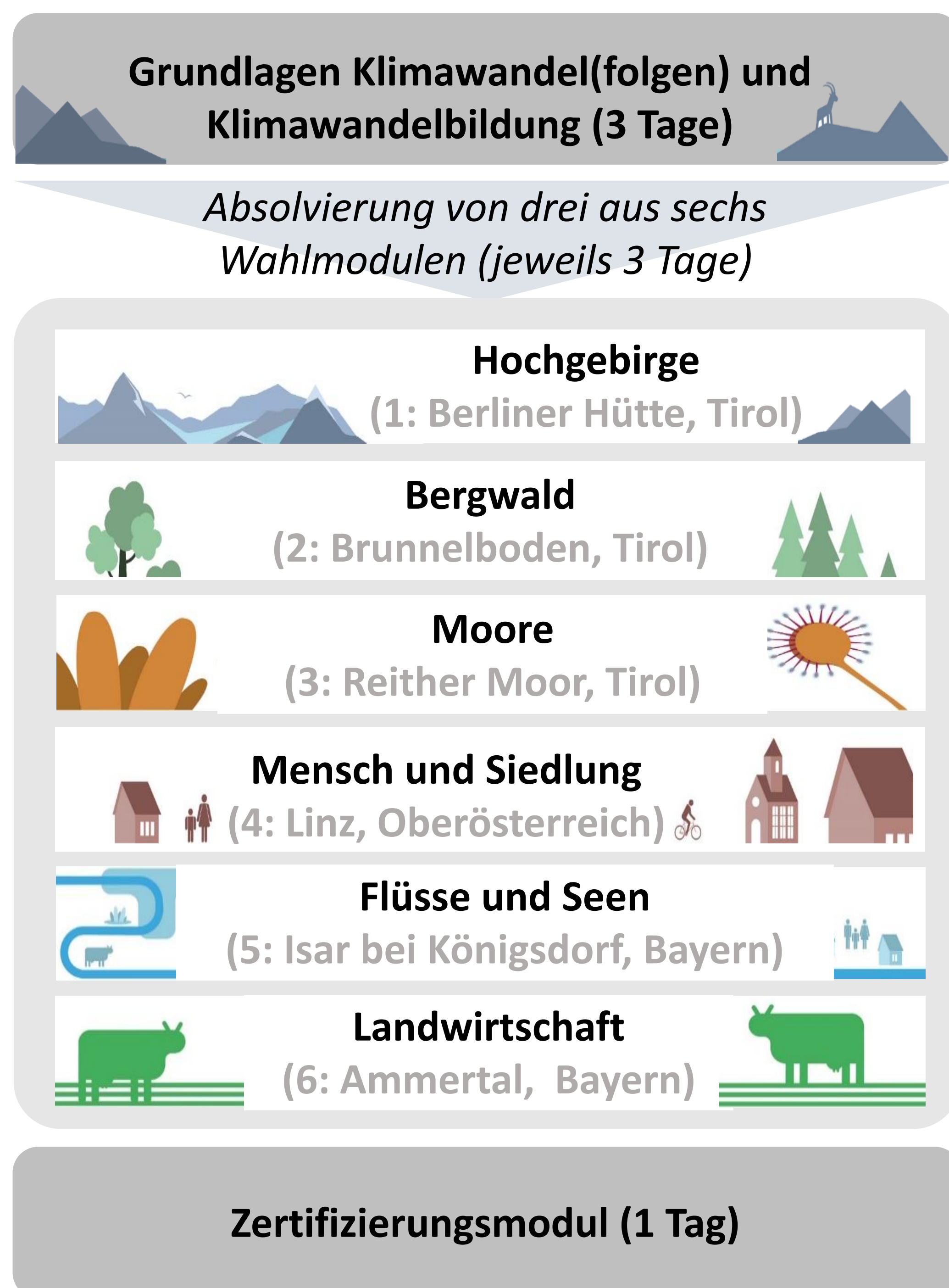
¹ Pädagogische Hochschule Tirol (PHT), Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck, Österreich

² Universität Innsbruck (UIBK), Innrain 52f, 6020 Innsbruck, Österreich

HINTERGRUND

KlimaAlps will regional den Klimawandel und dessen Folgen sichtbar, erfahrbar und mit allen Sinnen wahrnehmbar machen. Zur Förderung des Bewusstseins der breiten Bevölkerung, sollen Klimawandel(folgen) in der Landschaft forschend und entdeckend erlebbar werden. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet KlimaAlps länder- und regionsübergreifend mit Akteur:innen aus Bildung und Wissenschaft zusammen.

AUSBILDUNG ZUM/ZUR KLIMAPÄDAGOG:IN



Quelle: eigene Darstellung (2021)

KLIMATOPBEGEHUNG HOCHGEBIRGE



Foto: Frederick Manck (2020)

ZIELE

- 1 Ausbildung zum/ zur KlimaPädagog:in (KlimaModule):** diverse Zielgruppen, die als Multiplikator:innen im Bildungsbereich bereits aktiv sind oder sein möchten.
- 2 KlimaTöpfe:** öffentlich zugängliche Themenwege, die Klimawandel(folgen) in der Landschaft mit allen Sinnen erfahrbar machen.
- 3 KlimaAlps – Netzwerk:** Vernetzung von Wissenschaft, Bildung, politischen Entscheidungsträger:innen und regionalen Akteur:innen

KLIMAAALPS NETZWERK



WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG UND EVALUIERUNG

Entwicklung eines partizipativen Bildungskonzepts

- Bildung für nachhaltige Entwicklung, Klimawandelbildung
- moderater Konstruktivismus
- Conceptual Change Theorie
- forschendes Lernen

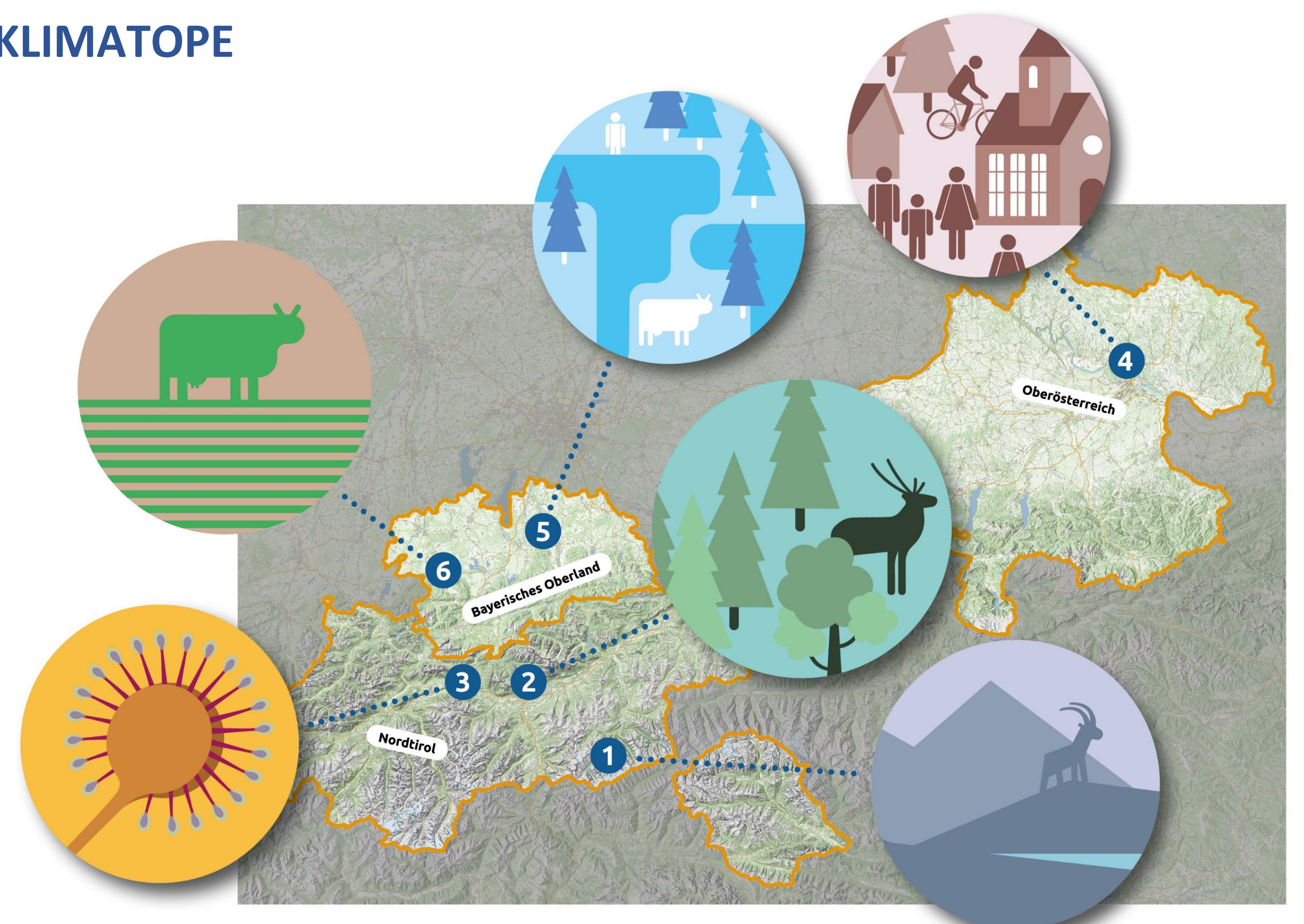
Entwicklung des Grundlagenmoduls

- in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Tirol

Evaluierung durch Fragebögen

- Pre- Posttest: gesamte Ausbildung
- Posttest: KlimaTöpfe

AKTUELLE STANDORTE DER KLIMAMODULE UND KLIMATÖPFE



Quelle: Javier Garcia (2021)

